

Maßgeschneiderte IT-Lösungen bei reduzierten Kosten

Das Ausschöpfen von Kostensenkungspotenzialen und der Bedarf nach neuen Funktionalitäten zählen zu den häufigsten Gründen für eine Migration. So auch bei der Energieversorgung Oberhausen AG (evo). Die gewachsenen IT-Infrastrukturen wurden unrentabel und neue Anforderungen aus den Fachbereichen konnten über das SAP-Release R3/4.6C nicht mehr abgedeckt werden. Die Lösung war eine Migration auf Linux, verbunden mit einem Upgrade auf SAP ERP 6.0.

: success story

Energieversorgung Oberhausen AG

evo
Energieversorgung Oberhausen AG

Roland Buschmann,
Abteilung Datenverarbeitung Energieversorgung Oberhausen AG

**„REALTECH überzeugte durch eine transparente sowie
termin- und auftragstreue Leistungserbringung.“**



Abbildungen:
Energieversorgung Oberhausen AG



Energieversorgung Oberhausen AG

Die evo ist das örtliche Energiedienstleistungsunternehmen für die Stadt Oberhausen. Ihre Kunden versorgt das Unternehmen mit Strom, Erdgas, Fernwärme sowie energienahen Dienstleistungen. Der Bereich Consulting vermarktet das Wissen der evo im Kraftwerksbau. Insbesondere die günstigen Energiepreise, die evo-City-Power Card, eine Kundenkarte für private Stromkunden, und die individuelle persönliche Beratung unterstreichen die Leistungsfähigkeit der evo. Rund 450 Mitarbeiter betreuen und beraten über 127.000 Privat- und Gewerbekunden.



Migration zur Optimierung der Kosten

Schlechte Antwortzeiten der unternehmenskritischen Applikationen und steigende Kosten im Betrieb von SAP R3/4.6C auf einer HP-UX Landschaft veranlassten die evo dazu, den Aufbau Ihrer IT-Infrastruktur neu zu überdenken. Rasch wurde eine Migration auf Linux in Erwägung gezogen, da diese versprach, vorhandene Probleme auszuräumen und ein hohes Maß an Kostenoptimierungspotenzialen bietet. Durch eine Migration von UNIX auf Linux wird bereits zwischen 9 und 30 Monaten einen Return on Investment (RoI) erwirtschaftet.

Im Vergleich zur zuvor genutzten HP-UX Landschaft ermöglicht der Umstieg der evo auf Linux eine Verbesserung der Antwortzeiten um 50% und senkt die Total Cost of Ownership um ca. 30%.

Neue Anforderungen benötigen neue Funktionalitäten

Um den steigenden Erwartungen und Anforderungen der Fachabteilungen gerecht zu werden und das Unternehmen gemäß dessen Wachstumskurs weiter optimal auszurichten, war es notwendig, die IT-Strategie neu zu positionieren. So wurden beispielsweise aufgrund eines Großprojektes aus dem Bereich Energieabrechnung

neue Funktionalitäten für die Abbildung der gesetzeskonformen Marktkommunikation benötigt. Die notwendigen funktionalen Voraussetzungen waren im SAP R3-Release 4.6C nicht mehr gegeben bzw. nicht in ausreichendem Maße vorhanden. Um neue Funktionalitäten nutzbar zu machen sowie dem absehbaren Ende der Standardwartung entgegen zu treten,

entschied sich die evo für ein Upgrade auf SAP ERP 6.0. Aufgrund der guten Erfahrung eines REALTECH Kunden, der auf den DSAG Technologietagen referierte, suchte man den Kontakt zu REALTECH und beauftragte schlussendlich das SAP Beratungshaus mit der Migration von R3/4.6C und BI 7.0 sowie dem anschließenden Upgrade von R3/4.6C nach ERP 6.0.

Kommunikation und Transparenz wurden in den verschiedenen Projektschritten besonders groß geschrieben. Ziel war es, die Mitarbeiter aus der IT sowie der Fachbereiche frühzeitig für das Projekt zu sensibilisieren. Damit gelang es mögliche Problemfelder bereits im Vorfeld zu identifizieren und Lösungen schnell herbeizuführen.

Migration an einem Wochenende

REALTECH startete im Herbst 2007 mit der Migration der gesamten Systemlandschaft, bestehend aus zwei R3/4.6C Systemen und einem BI7.0 System. Im Zuge der Migration wurde von HP-UX, MaxDB nach Linux x86_64 (SLES10), MaxDB migriert. Zusätzlich wurde das BI System auf Unicode umgestellt. Für die finale Migration benötigte der SAP Dienstleister lediglich ein Wochenende. In einem weiteren Zeitraum von ungefähr fünf Monaten führte REALTECH den anschließenden Upgrade von 4.6C nach ERP 6.0 durch.

Hohe Flexibilität und reduzierte Kosten

Die evo legte mit REALTECH den optimalen Grundstein für zukünftige IT-Projekte. Aufgrund der Migration und dem anschließenden Upgrade kann das Unternehmen zukünftigen Anforderungen sorgenfrei entgegen treten. Auch die Kostenstruktur und Antwortzeiten wurden nachhaltig verbessert. Durch die Bereitstellung einer aktuellen und flexiblen Infrastruktur konnte sich die IT-Abteilung der evo als hilfreicher Partner der Fachabteilungen in Hinsicht auf flexible Unternehmensprozesse ausrichten und positionieren.

„REALTECH unterstützte durch praxisbewährtes Know-how, Fachwissen der Berater sowie Engagement und ein hohes Maß an Kommunikationsstärke. Für uns war es ein Meilenstein und ein wichtiger Schritt die IT als unternehmensinterner Partner für flexible Geschäftsprozesse zu etablieren.“, so Roland Buschmann, Abteilung Datenverarbeitung der evo.